



## KULTURZENTRUM ALTES LAGER

Pressebericht vom 12.05.09 - Märkische Allgemeine Zeitung

"Allmählich erwachsen"  
Zeremonie für Achtklässler in Altes Lager

Altes Lager - Ein feierlicher Akt ist es in jedem Jahr, wenn Achtklässler ihre sogenannte Jugendweihe erhalten und symbolisch in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden. Am Samstag gab es im Kulturzentrum DAS HAUS in Altes Lager zwei Feiern in Folge.

38 Schüler vom Jüterboger Goethe-Schiller-Gymnasium waren die ersten Jugendlichen am Morgen. Zu ihnen sprach als Festredner Georg Hanske. Kurze Zeit später kamen die Jungen und Mädchen der Wiesenoberschule und der Pestalozzischule. Die Festrede hielt Maritta Böttcher, Kreistagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende der Linken im Stadtparlament. Seit Jahren bereits hat nach der Wende der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Teltow-Fläming die Trägerschaft über die Jugendfeiern in der Region. Vorsitzende Edda Bahr hat dabei die Fäden in der Hand. Dass es in diesem Jahr recht wenige Teilnehmer waren, läge keinesfalls an nachlassendem Interesse, sondern am geburtenschwachen Jahrgang, sagte Edda Bahr. Nach wie vor sei die Jugendweihe ein Anlass, neutral und frei von Ideologien den Schritt zum Erwachsensein zu vollziehen. Sie erinnerte daran, dass die Feier erstmals bereits 1852 in Nordhausen begangen wurde.

Die Musikschule Fröhlich umrahmte die beiden Feierstunden. Jugendgemäß, flott, aber auch klassisch war das Repertoire. Nach der Übergabe der Urkunden, eines großen, aktuellen Weltatlas sowie einer Rose für jeden Teilnehmer ergriffen Julia Riehn und Marie Theres Fritzsche von der Wiesenschule das Wort. Sie bedankten sich bei allen, die zum Gelingen dieses feierlichen Augenblickes beigetragen hatten. „Wir haben Träume und Ziele und wollen in unserem Leben etwas erreichen“, sagten sie. Gleichzeitig aber baten die zwei jungen Frauen um weiteres Vertrauen und Unterstützung. Auch wenn die Jugendweihe ein schöner und bewegender Tag sei, erwachsen aber werde man damit nicht schlagartig. Dafür erhielten sie viel Beifall. Ausgelassen feierten die Weihlinge anschließend im Kreis der Angehörigen und Gäste weiter.

H.-Dieter Kunze